

Vampire Knight - Behind the Shadows of the Night

Mein Leben als Vampir auf der Cross Academy...

Von abgemeldet

Kapitel 26: Flitti

Nach einer Woche ging es mir wieder deutlich besser und ich hatte etwas zugelegt. Die anderen sahen gelegentlich nach mir und brachten auch Blumen mit.

„Ich muss mal wieder raus. Ich gehe in die Stadt.“, sagte ich zu Shiki.

„Ist okay. Aber mir ist nicht wohl bei dem Gedanken dich allein zu gehen zu lassen.“

„Ich pass schon auf mich auf. Versprochen.“ Ich gab Shiki einen Kuss auf den Mund bevor ich ging.

In der Stadt angekommen, blieb ich auf der Hauptstraße. Es war früher Abend und von den Day Class Schülern liefen mir einige über den Weg. Als ich gerade an einer Nebenstraße vorbeilief, hörte ich einen Schrei. Es war ein Mädchen, dass die Day Class Uniform trug.

Sie wurde von einem E-Level angegriffen. Ich rannte zu ihr und schlug den Vampir zur Seite. Das Mädchen stand auf und ich stellte mich schützend vor sie. Das Monster kam auf mich zu gesprungen, doch ich zog einen Dolch, den ich in einem Halfter an meinem Oberschenkel trug. Ichijou hatte mir dazu geraten.

Ich traf den Vampir mitten ins Herz und er zerfiel vor mir zu Staub.

Ich drehte mich zu dem Mädchen um.

„Alles okay mit dir?“ Sie sah sichtlich verängstigt aus, fing sich aber recht schnell wieder.

„Ja, ich denke schon. Danke für deine Hilfe.“

„Gern geschehen. Darf ich fragen, wie du heißt?“

„Mein Name ist Flitti. Flitti Nevermind. Ich gehe seit kurzem auf die Cross Academy. Und wie heißt du? Deiner Uniform nach zu urteilen bist du aus der Night Class, oder?“

„Ja. Ich heiße Sayuki Tahoma. Ich bin auch erst seit einer Weile auf der Cross Academy. Dafür ist mir aber schon einiges passiert... Wollen wir vielleicht was essen gehen? Ich hab Hunger.“

Sie war vom plötzlichen Themawechsel etwas verwirrt, nickte aber.

Wir suchten uns ein Café an der Hauptstraße. Dort unterhielten wir uns über verschiedene Dinge, auch über Jungs.

„Hast du einen Freund?“, fragte ich Flitti mit einem Lächeln.

„Nein...“

„Aber es gibt jemanden, den du gut findest, stimmts?“

„Ja... Aber er hat mich bestimmt noch nicht mal richtig bemerkt...“

„Wer ist es?“, fragte ich neugierig.

„Er... heißt... Zero...“

Ich war sichtlich überrascht.

„Zero?“ Dann lächelte ich. „Kann ich gut verstehen.“

„Ihr kennt euch? Seid ihr Freunde?“, fragte sie mich.

„Ja. Er hat mich als erster herumgeführt und wir haben uns auf Anhieb gut verstanden. Na ja, fast auf Anhieb. Aber jetzt sind wir Freunde.“

„Aber was ist mit dieser Yuki? Die beiden hängen doch ständig zusammen rum.“

„Sie kennen sich schon seit einigen Jahren. Aber sie sind nicht zusammen. Yuki steht auf Kaname Kuran.“

„Den großen braunhaarigen Typen, den die Weiber aus meiner Klasse alle anhimmeln?“

„Ja. Aber die wissen nicht, dass sein Herz nur Yuki gehört. Lass ihnen die Illusion. Es ist immer echt lustig anzusehen.“

„Stimmt. Also hätte ich bei Zero eine Chance?“

„Ja. Triff dich doch einfach mal in der Stadt mit ihm und unternimmt was zusammen.“

„Gut. Aber was ist mit dir? Hast du einen Freund?“

„Ich schätze schon. Aber ich musste schwer um ihn kämpfen.“

„Wie darf ich das denn verstehen?“

„Es ist so ähnlich wie bei Zero und Yuki. Er hatte auch immer ein Mädchen an seiner Seite. Der Unterschied ist jedoch, dass Rima mehr von Shiki wollte, als nur Freundschaft. Doch Shiki nicht.“

„Wer ist Shiki? Wie sieht er aus?“

Ich sah auf meine Armbanduhr.

„Ich muss jetzt zum Klassenwechsel. Ich habe Unterricht. Du kannst ja mitkommen. Dann zeige ich dir Shiki.“